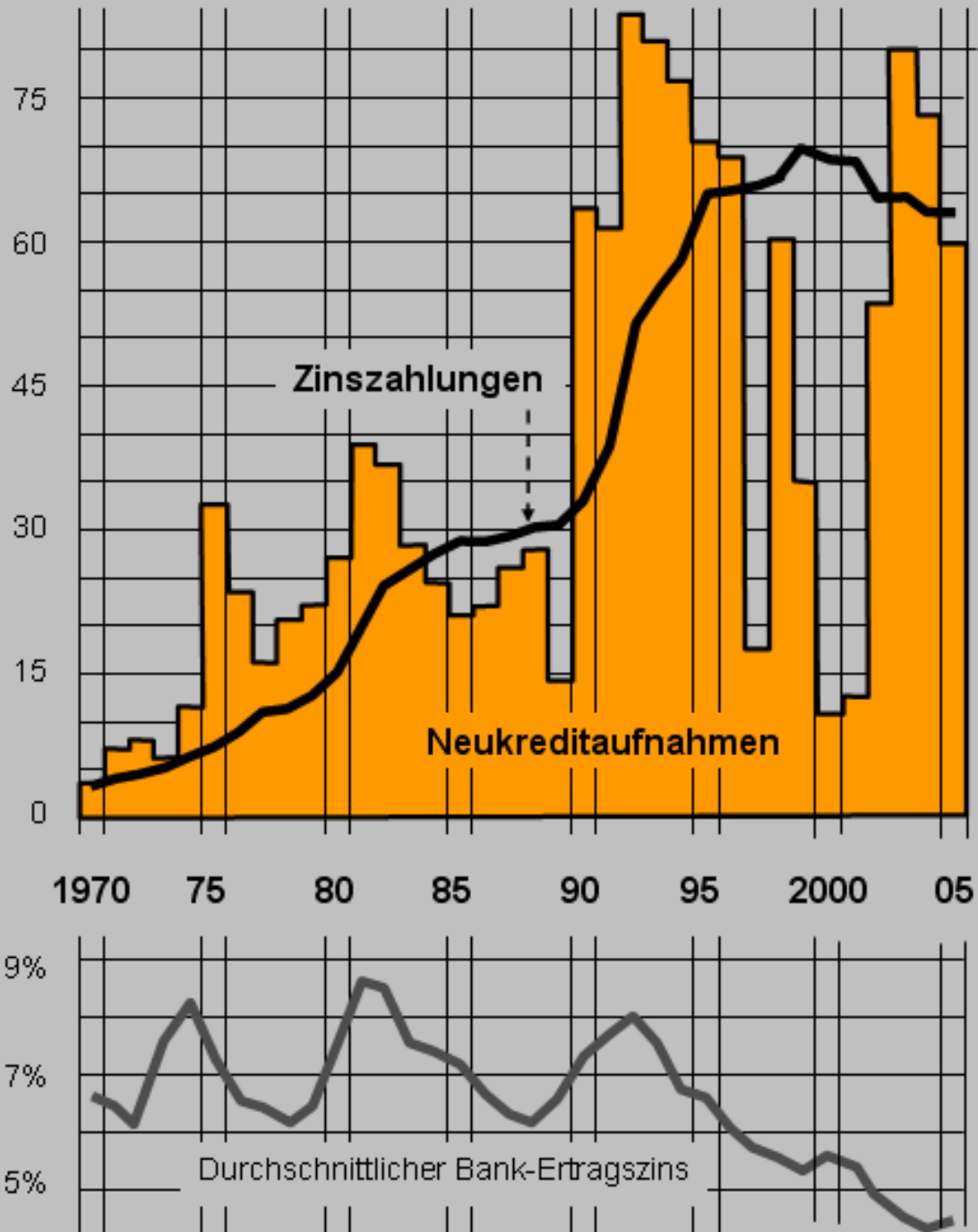


Zinszahlungen und Neukredite

Öffentliche Haushalte - Deutschland 1970-2005

Werte in Mrd. Euro



Quelle: SVG 1995 und 2005 / BBK

© Helmut Creutz / Nr. 048

Erläuterungen zur Darstellung Nr. 048:

In der Grafik sind sowohl die jährlichen Neukreditaufnahmen des Staates (helle Säulen) als auch die jährlichen Zinszahlungen der Öffentlichen Haushalte in Deutschland als Kurve in Mrd Euro wiedergegeben, zusätzlich im unteren Teil die Durchschnittssätze.

Addiert man die gesamten Neukreditaufnahmen in den 35 Jahren, dann stiegen diese von 64 auf 1.489 Mrd Euro und damit um 1.425 Mrd Euro auf das 23-fache an, während das BIP und die Steuereinnahmen nur auf das Sechsfache zunahmen! Addiert man nun die im gleichen Zeitraum geleisteten Zinszahlungen, dann ergibt sich hierfür ein Betrag von 1.305 Mrd Euro. Das bedeutet aber, dass die Neukreditaufnahmen in Höhe von 1.425 Mrd Euro fast im vollen Umfang in den Zinsendienst geflossen sind! Lediglich die Differenz zwischen Zinszahlungen und Neukreditaufnahmen in Höhe von 120 Mrd Euro hat dem Staat für Investitionen oder sonstige Ausgaben zur Verfügung gestanden!

Fragt man nach dem Nutzen der ganzen Aktion, dann schlägt dieser nur bei der Minderheit jener Haushalte zu Buche, die dem Staat ihre Ersparnisse geliehen und dafür jene 1.305 Mrd an Zinsen erhalten hat – auf Kosten aller anderen Bürger! Und da dieser zinsbedingte Umverteilungs-Mechanismus von der Mehrheit zur Minderheit auch für die fünf Mal so hohen Schulden der Wirtschaft und Privathaushalte gilt, erklärt sich auch die zunehmende Scherenöffnung zwischen Arm und Reich in unseren Gesellschaften.

Die annähernde Gleichheit von Kreditausweitungen und Zinszahlungen wird bereits aus der Darstellung optisch erkennbar. Ebenso der Tatbestand, dass beide Entwicklungen nach jeder Hochzinsphase – im unteren Teil der Grafik wiedergegeben – beschleunigt ansteigen. Da aber die Masse der Geldvermögen (und damit auch die Verschuldungen!) deutlich rascher als BIP und Steuereinnahmen zunehmen, haben selbst geringe Veränderungen der Zinssätze immer gravierendere Folgen. So schlägt eine Erhöhung der Zinssätze um beispielsweise zwei Prozentpunkte in der Gesamtwirtschaft mit einem Belastungsanstieg von rund 130 Mrd. Euro zu Buche, beim Staat alleine mit rund 30 Milliarden!

Dass die Neukreditaufnahmen zwischen 1997 und 2001 so deutlich herunter gefahren wurden, verdanken wir dem Versuch, die damals festgelegten Kriterien für den Beitritt zur Währungsunion zu erfüllen.